Eine Kooperation von

Carpus LAND BRANDENBURG LISUM Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg

An alle Schulen in Brandenburg

Einladung zum Modellprojekt

Erstellung von fächerverbindenden Unterrichtskonzepten für das übergreifenden Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in Globalen Zusammenhängen

Das Projekt ist als Lehrkräftefortbildung im Land Brandenburg anerkannt.

Zielgruppe:

Schulen (alle Schularten) in Brandenburg

Eine Schule beteiligt sich mit einem fachbereichsübergreifenden Schulteam, bestehend aus drei (3) Lehrkräften. Jede der Lehrkräfte lässt sich einem unterschiedlichen Fachbereich zuordnen.

Am Projekt nehmen maximal fünf (5) Schulen teil.

Projektinhalt:

Die Schulteams entwickeln ein fächerverbindendes Konzept zur Umsetzung eines Themas aus dem ÜT „Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen“ (RLP Teil B). In der Fortbildungsreihe werden sie befähigt, koloniale Geschichte in ihrem Konzept zu berücksichtigen und eurozentrische Perspektiven auf globale Entwicklung zu erkennen und zu hinterfragen. Sie lernen, bewusst nach Stimmen aus dem Globalen Süden für die Unterrichtsgestaltung zu suchen und diese im Unterricht einzusetzen.

Über die an der Fortbildungsreihe teilnehmenden Lehrkräfte hinaus sollen alle Lehrkräfte in Brandenburg von den Ergebnissen des Projektes profitieren. Aus diesem Grund werden die Konzepte für die fächerverbindende Bearbeitung der Themen des ÜT11, die im Rahmen des Projektes von den Schulteams erstellt werden, auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg veröffentlicht. Auf diese Weise leistet das Projekt einen Beitrag zu einer besseren Verfügbarkeit didaktischer Unterrichtsmaterialien zum fächerübergreifenden Thema Nachhaltige Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen.

Ziel:

Jedes Schulteam erstellt ein Konzept für eine fächerverbindende Unterrichtseinheit zu einem Thema der Nachhaltigen Entwicklung/Lernen in globalen Zusammenhängen. Die Konzepte sollen mindestens drei beteiligte Fächer einbeziehen. Themen der Unterrichtseinheiten könnten beispielsweise sein: Die Reise der Jeans (Arbeitsrechtestandards in der globalen Textilproduktionskette), Der bittersüße Kakao (Kinderarbeit im Kakaoanbau und Handelsbeschränkungen in der Kakaolieferkette), Klimagerechtigkeit, Fluchtursachen, Kinderrechte, u.a.

Ablauf:

Die Fortbildungsgruppe wird angeleitet von zwei Seminarleiter*innen, die die Gruppe durchgängig betreuen. Die Fortbildungsreihe besteht aus 5 Seminarmodulen (2x online und 3x Präsenz) und einer Beratungsphase.

Modul 1
Termin: online, Mittwoch, 18. Mai, 14.00 – 17.00 Uhr, TIS.: 21B713601

Der erste Seminartag (3 Stunden) findet online statt. Im Mittelpunkt steht hier das Kennenlernen, die Klärung des Arbeitsauftrages für die Schulteams und die Klärung des Ziels sowie des Ablaufs der Fortbildungsreihe. Außerdem werden didaktische Grundlagen des Globalen Lernens vermittelt.

Modul 2
Termin: Präsenz, Dienstag, 7. Juni 2022, 9.30 – 17.00 Uhr, LISUM Ludwigsfelde, TIS.: 21L980409

Im ersten Präsenzseminar arbeiten die Schulteams in Kleingruppen und entwickeln eine Konzeptidee für ein fächerverbindendes Unterrichtsmodul. Sie geben sich gegenseitig Feedback und Tipps, welche Materialien und Methoden für das Unterrichtsmodul geeignet wären. Zusätzlich gibt es Inputs und Reflexionsangebote zu diskriminierungssensibler Pädagogik (Kolonialismus, eurozentrische Perspektive, stereotype Bilder).

Individuell organisierte Arbeitsphase
Juli/August, ca. 4-6 Stunden, mit Kolleg:innen in der Schule oder in Heimarbeit

In einer individuell organisierten Kleingruppenphase arbeiten die Lehrkräfte konkrete Unterrichtsentwürfe und -materialien aus (zum Beispiel Arbeitsblatt; Suche von Filmausschnitten, Liedern, Grafiken; Anleitung einer Theaterübung oder Sonstiges). Dies kann ganz arbeitsteilig zu Hause geschehen oder gemeinsam mit den Kolleg:innen beispielsweise in der Vorbereitungswoche am Ende der Sommerferien.

Modul 3
Termin: Präsenz, Dienstag, 4. Oktober 2022, 9.30 – 17.00 Uhr LISUM Ludwigsfelde, TIS.: 22L980122

Im zweiten Präsenzseminar präsentieren die Schulteams ihre weiterentwickelten Konzepte und ihre recherchierten Materialien und erhalten kollegiales Feedback aus der Gruppe. Die Referent*innen ergänzen/unterstützen prozess- und bedarfsorientiert mit zusätzlichen Impulsen und Inputs.

Beratungsphase
Termin: ein Tag im Oktober/November vor Ort in der Schule (ca. 2 Stunden)

Im Oktober/November bieten die Referent:innen allen beteiligten Schulen eine Beratung zu ihrem Konzeptentwurf an. Die Referent:innen kommen in die Schule, sprechen die Konzepte detailliert durch und geben Tipps zur diskriminierungssensiblen Umsetzung.

Erprobungsphase
Im Zeitraum Dezember 2022 – Januar 2023 erproben die Schulteams ihre Konzepte im Unterricht und halten schriftlich fest, was ihrer Meinung nach gut gelungen ist und wo wie noch Anpassungen im Konzept vornehmen möchten.

Modul 4
Termin: Präsenz, Donnerstag, 9. Februar 2023, 9.30 – 17.00 Uhr, LISUM Ludwigsfelde, TIS.: 22L980123

Im dritten Präsenzseminar berichten die Schulteams von ihrer Praxiserfahrung und stellen „Lessons learned" vor. Gemeinsam überlegen sie, wie die Konzepte in der Umsetzung noch verändert werden könnten.

Modul 5:

Termin: online, Mittwoch, 15. März 2023, 14.00 – 17 00 Uhr

Die Teilnehmenden treffen sich online zur Auswertung des Projektes. Die beteiligten Lehrkräfte geben Feedback zum Ablauf des Projektes, zu Lernerfolgen, zu Schwierigkeiten und zum Nutzen des Projektes für die Arbeit in der Schule. Darüber hinaus wird besprochen, in welcher Form die Konzepte auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg und auf der Internetseite der UNESCO-Projektschulen veröffentlicht werden können.

Abschließend verschriftlichen die Schulteams das Konzept für den Bildungsserver und kommentieren es mit ihren Erfahrungen aus der Erprobung. (2 Arbeitsstunden)

Bis Mai 2023 werden die Konzepte auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg und auf der Internetseite der UNESCO-Projektschulen veröffentlicht.

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich zum ersten Modul im TIS an: 21B713601

https://fortbildungsnetz.brandenburg.de/web/guest/catalog/detail?tspi=87058_

Ansprechpartner/Kontakt:

Simone Strehlau
BUSS-Beraterin Sachunterricht/Gute Gesunde Schule
am Staatlichen Schulamt Brandenburg (Havel)
Karl-Hagemeister- Grundschule
Gluckstr. 8, 14542 Werder (Havel)
E-Mail: Simone.Strehlau@schulaemter.brandenburg.de

Uwe Berger
Eine-Welt-Promotor für Globales Lernen in Brandenburg
Carpus e.V.
Straße der Jugend 33, 03050 Cottbus

Tel.: 0355/4994490, Mobil: 0178/5548458
E-Mail: uwe.berger@carpus.org